RUNDBLICK

WEIHNACHTEN 2025

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF
GERRESHEIM

LICHT

INHALT

Weihnachten 2025

3 Editorial
4 Bibel entdecken: Licht
8 Etwas in einem neuen Licht sehen
9 Die Sache mit dem Heiligenschein
11 Tragt in die Welt nun ein Licht
12 Wunder der Technik – Energie aus Licht
12 Licht in der ambulanten Hospizarbeit
14 Von Kerzen und Kurbeln

Aus der Gemeinde
15 Bericht aus dem Presbyterium
16 Neue Mitglieder des Presbyteriums stellen sich vor
18 Im Gemeindebüro...
19 Wegbereiter der Ökumene
20 Herzenswünsche werden wahr

Aus dem Café MITTENDRIN
23 Öffnungszeiten Café MITTENDRIN
24 Auf die Socken fertig los!
25 Kultur im Café
26 Von guten Mächten wunderbar geborgen – Aquarelle von Doris Grotzke
28 Rudelsingen

Aus den Kindertagesstätten
29 Wir spenden ein Licht

Aus der Kinder- und Jugendarbeit
30 Kreative Entfaltung in der Mädchenarbeit
31 Die Offene Tür

Aus der Kirchenmusik
32 Kirchenmusik in der Gustav-Adolf-Kirche
33 Randolfo und der eine Ton

Aus der Stiftung Gerresheim Gemeinsam
34 Grünes Dach und Rote Schirme – Neue Projekte der Stiftung Gerresheim Gemeinsam

Wir machen das
36 Neues vom Ehrenamt

Termine
37 Termine Trödelmärkte
38 Nehmt Gottes Melodie in Euch auf – Ökumenische Exerzitien im Alltag
39 Weihnachten 2025
40 Hier fängt Zukunft an – Frauen fasten in der Passionszeit
41 Gregorianische Vesper und Komplet mit der Evangelischen Michaelsbruderschaft
42 Meditative Kerzenwerkstatt
43 Kommt – Bringt eure Last Weltgebetstag 2026 aus Nigeria
44 Theologisches Wochenende in Maria Laach 2026 – Annäherungen an Elia

46 Spendenmöglichkeiten
47 Regelmäßige Angebote
50 Predigtplan

54 Adressen
Rückseite: Weihnachtsgottesdienste

© TITELBILD: PIXABAY

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser!

im Oktober haben wir mit der Evangelischen Kantorei Gerresheim „Die Schöpfung" von Joseph Haydn gesungen. Es handelte sich um ein Gemeinschaftsprojekt mit der Friedenskirchengemeinde Düsseldorf-Unterbilk und der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden. In diesem Werk wird Gottes Schöpfung der Welt in sechs Tagen (am siebenten Tag wird geruht) sehr anschaulich musikalisch dargestellt. Besonders eindrücklich ist die Schöpfung des Lichts am ersten Tag. Zunächst ganz leise dann laut aufblühend. Und erstaunlicherweise ist das Licht des ersten Tages nicht das Licht der Sonne oder einfach eine unbestimmte Helligkeit, sondern Gottes Licht, ein Zeichen seines schöpferischen Wirkens. Die Vielschichtigkeit der Bedeutung des Lichtes finden Sie in dieser Ausgabe umfassend erläutert. In weiteren Artikeln erzählen Geschichten darüber, wie die Gustav-Adolf-Kirche früher beleuchtet war, was es mit dem Jugendwort des Jahres 2024 „Aura" auf sich hat und vieles mehr.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit mit vielen lichtvollen Momenten und alles Gute für das Jahr 2026.

Ihre Julia Jonas

IHRE JULIA JONAS

BIBEL ENT DECKEN

SCHÖNES LICHT IM WALD © CONSTANTIN BÖHMER

LICHT

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht." (Psalm 36,10)

Kaum ein anderes biblisches Motiv leuchtet so kraftvoll durch die gesamte Heilige Schrift wie das Licht. Es ist mehr als nur ein Symbol – es ist Ausdruck des göttlichen Wirkens selbst. Licht steht für Leben, Wahrheit, Offenbarung, Führung und Trost. Wo Licht ist, da weicht die Dunkelheit, wird sichtbar, was verborgen war. Und wo Menschen im Lichte Gottes stehen, erfahren sie Orientierung, Klarheit und Wärme. Wer in der Bibel nach dem Licht sucht, entdeckt darin nicht nur eine Erscheinung des Göttlichen, sondern die Sprache der Beziehung zwischen Gott und Mensch.

Das Licht im Alten Testament: Ursprung, Führung und Gegenwart

Gleich zu Beginn der Bibel spricht Gott das entscheidende Wort: „Es werde Licht!" (1. Mose 1,3) Noch bevor er Sonne, Mond und Sterne erschafft, bringt Gott selbst Licht in die Finsternis – ein Hinweis darauf, dass Gottes Licht nicht an irdische Quellen gebunden ist. Es ist kein bloßes Naturphänomen, sondern ein Zeichen seines schöpferischen Wirkens. Menschen, Tiere und Pflanzen sind auf das Licht angewiesen, können ohne Sonnenschein nicht existieren. Licht schafft Leben, wärmt und erfüllt das Herz mit Freude.

Im Laufe der Erzählungen des Alten Testaments wird Licht zu einem vielschichtigen Bild. Das Volk Israel erfährt es als Zeichen der göttlichen Führung: „Der Herr zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten." (2. Mose 13,21) Licht wird zu einem Begleiter durch Wüstenzeiten, zeigt den Weg, wenn der nächste Schritt im Dunkeln liegt, bewegt sich mit dem Volk und führt es schließlich ans Ziel.

Die Psalmen greifen dieses Vertrauen immer wieder auf: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?" (Psalm 27,1) Licht steht hier für Zuversicht und Mut. Immer dann spüren wir diese Zeichen göttlicher Nähe, wenn wir aus einem dunkeln Wald oder einer Höhle heraus wieder zum Licht finden. Getrost dürfen wir diese Führung dann mit Gott verbinden, der uns durch unser Leben begleitet.

Immer wieder wird Licht im Alten Testament zum Symbol für Gottes Führung: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg." (Psalm 119,105) Hier wird das Licht zum Bild für Gottes Wort selbst. In dunklen Zeiten erinnert sich das Volk Israel daran, dass Gott Orientierung gibt, Wärme schenkt und die Dunkelheit vertreibt.

Als Ausdruck göttlicher Gegenwart und Herrlichkeit heißt es in Jesaja 60 abschließend: „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt; und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir." Das Licht Gottes steht hier für Errettung, Erneuerung und Zukunftshoffnung – ein strahlender Gegensatz zu aller Finsternis der Welt.

Im Neuen Testament…

…bekommt das Licht eine noch tiefere Bedeutung! „Ich bin das Licht der Welt", sagt Jesus. „Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Johannes 8,12) Jesus ist nicht nur Wegweiser, er ist das Licht selbst, das die Dunkelheit dieser Welt erhellt. Durch ihn erkennen wir Gott, uns selbst und die Welt neu. Das Bild des Lichts ist nicht mehr nur als Symbol zu verstehen: es wird in Jesus Christus zur Person. In ihm tritt das göttliche Licht in die Weltgeschichte ein – konkret und berührbar. „Das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, kam in die Welt." (Johannes 1,9) Damit erfüllt sich, was die Propheten bereits verheißen haben: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht." (Jesaja 9,1)

Dieses Licht ist nicht mehr nur äußere Orientierung, sondern innere Erleuchtung. In Jesus scheint das Licht der Liebe Gottes in menschlicher Gestalt. Er bringt Licht in die Schatten des Lebens, zu den Ausgegrenzten, den Kranken, den Trauernden, den Schuldigen, zu allen Menschen.

In der Bergpredigt geschieht dann die Wendung, indem Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern sagt: „Ihr seid das Licht der Welt." (Matthäus 5,14) Das Licht ist also nicht nur etwas, das wir empfangen – es ist auch etwas, das wir weitergeben sollen. Das ist keine Einladung zur Selbstüberhöhung, sondern ein glasklarer Auftrag: Wo wir Gutes tun, Liebe üben, Hoffnung schenken, für Gerechtigkeit eintreten und Barmherzigkeit leben, leuchtet Gottes Licht durch uns hindurch.

Warum das Thema Licht ein christliches Thema ist

Ohne Licht wächst nichts. Auch unser Glaube braucht Licht – Gottes Nähe, sein Wort, seine Wahrheit. Licht hilft uns, Wege zu erkennen, Irrwege zu vermeiden und in Gemeinschaft mit anderen zu gehen. Es stärkt uns, tröstet uns und macht uns fähig, auch anderen ein Licht zu sein.

Das Licht ist das Herz des Evangeliums. Wo Christus leuchtet, da verwandelt sich Finsternis in Leben. Deshalb bekennt die Kirche seit ihren Anfängen folgende Weisung: „Gott ist Licht; und in ihm ist keine Finsternis." (1. Joh 1,5)

Gerade in Zeiten, in denen Dunkelheit, Unsicherheit und Angst viele Menschen prägen, wird die Botschaft vom Licht Gottes zu einer Hoffnungsbotschaft: Menschen spüren es, wenn Trost aufscheint, Frieden einkehrt, Hoffnung neu geboren wird. Das Licht Christi schenkt uns nicht nur Erkenntnis, sondern Verwandlung. Es macht uns selbst zu Trägern und Trägerinnen des göttlichen Lichts!

Das Licht in unser Leben integrieren

Gottes Licht ist nicht nur ein schönes Bild, sondern eine Lebenswirklichkeit. Wir können es in unseren Alltag

hineinnehmen. Ohne Licht gibt es kein Wachstum, auch im Glaubensleben. Wir brauchen das Licht Gottes, um zu reifen und den Mut zum nächsten Schritt zu finden. Licht weckt Leben; es schenkt Klarheit, die manchmal auch herausfordert, aber immer heilsam ist.

In der Gemeinschaft der Glaubenden wird dieses Licht sichtbar: im Lächeln eines Menschen, der anderen Mut macht; in einer helfenden Hand, in einem Wort der Versöhnung. So strahlt das Licht Gottes weiter – durch uns, nicht aus eigener Kraft, sondern weil wir von Christus erleuchtet sind.

Am Ende der Bibel findet sich ein wunderbares Bild. Darin wird deutlich, dass das Licht Gottes uns ein Leben lang begleiten wird. Sie verheißt dort, dass dieses Licht kein Ende hat: „Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm." (Offenbarung 21,23). Es ist das Licht der Vollendung; das Licht, das keine Nacht mehr kennt, keine Tränen und keine Angst.

So spannt sich der große Bogen der Bibel vom „Es werde Licht" der Schöpfung bis hin zum ewigen Licht der Offenbarung.

Schlussgedanke

Licht in der Bibel ist also keine ferne Verheißung, sondern Anspruch und Zuspruch zugleich. Es will unser Leben erhellen, uns prägen und durch uns hindurchscheinen.

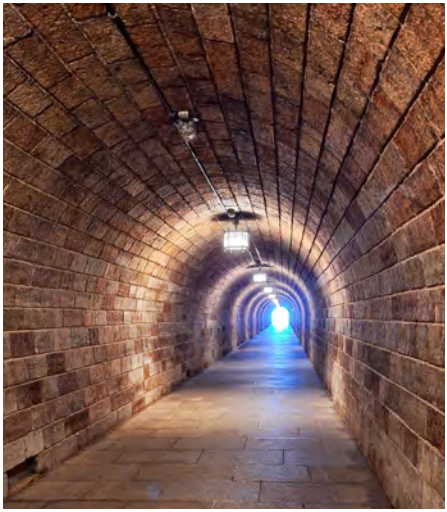
PFARRER DR. RAINER WITHÖFT

GENESIS © BIBLE PICS

ETWAS IN EINEM NEUEN LICHT SEHEN

Nüchtern und rein physikalisch betrachtet ist Licht eine Strahlung, die durch elektromagnetische Schwingungen hervorgerufen wird. Für das Auge ist sie eine wahrnehmbare Helligkeit. Die Fülle der Redewendungen in der deutschen Sprache jedoch erhellt Situationen, die alle Höhen und Tiefen des Lebens umfassen. Eine kleine Auswahl:

» Licht am Horizont sehen
» Das Licht der Welt erblicken
» Das Schlusslicht bilden
» Jemanden hinters Licht führen
» Sein Licht unter den Scheffel stellen
» Etwas ins rechte Licht rücken
» Ein sonniges Gemüt haben
» Mir dämmert's...
» Zündende Ideen haben
» Auf der Sonnenseite des Lebens stehen



LICHT AM ENDE DES TUNNELS
© HARTMUT GIESSLER

MACH ES WIE DIE SONNENUHR...
© WOLFGANG DIRSCHERL

» Bei Licht besehen
» Eine Erleuchtung haben
» Etwas in rosarotem Licht sehen
» Die Sonne bringt es an den Tag
» Grünes Licht geben
» Er war keine große Leuchte...
» Lichte Momente haben
» Einen Platz an der Sonne haben
» Mir geht ein Licht auf

DIE SACHE MIT DEM HEILIGENSCHEIN

Es war uns ein Erlebnis – der Besuch eines Gotteshauses in der Dordogne/Frankreich. Mit einer Mischung aus Ehrfurcht und touristischer Neugier betreten wir die alte Kirche bei Les Eyzies. Im mystischen Halbdunkel schmiegt sich wärmende Stille um unser Herz. Zögernden Schritts nähern wir uns der Madonna am anderen Ende des sakralen Raums. Und dann das: Zack – leuchtet der Strahlenkranz um ihr Haupt auf! Wir haben bei der Annäherung den Bewegungsmelder für den gottesmütterlichen Heiligenschein ausgelöst. Jetzt streift ein Hauch von Kitsch die Andacht.

Senkt diese weltliche Spontanempfindung meine Aura-Punkte, wie sie von Jugendlichen so gerne verteilt werden? „Aura" ist das Jugendwort aus dem Jahr 2024. Es bezeichnet das, was Post-Jugendliche „Ausstrahlung" nennen. Aura ist auch ein Synonym für Heiligenschein. Selbstverständlich weisen wir allen Menschen eine Aura zu, schon weil es laut Jugendlichen auch eine „Minus Hundert" Aura geben kann. Aber wem sprechen wir einen Heiligenschein zu? Menschen, die erhellende Gedanken haben? Menschen, deren Ausstrahlung wir bildlich unterstreichen wollen? Menschen, die durch ihr Strahlen wärmende Nächstenliebe in die Gesellschaft tragen?

Geläufig sind die Bilder, in denen Jesus, Maria und Josef sowie Engel und Heilige mit so einem Schein ausgestattet sind.

MADONNA © NGOC GABRIEL

Er zeigt, dass sie uns Licht ins Dunkel bringen, ihre Gedanken und Taten uns erhellen, den Weg weisen können. Zusätzlich ist der Strahlenkranz ein internationaler Hinweis auf die Macht der Person, die damit dargestellt wird. So ziert Konstantin den Großen (307–337) auf Abbildungen die siebenstrahlige Gloriole des griechischen Sonnengotts Helios. Ludwig IX (1214–1270, König von Frankreich) wird, wie weitere Herrscher, auf Abbildungen mit einem Heiligenschein ausgezeichnet. Während des Mittelalters wurde auch der Prophet Mohammed mit einem Nimbus dargestellt. Ebenso tragen Buddha-Figuren aus dem 1. bis 6. Jahrhundert häufig diesen kreisförmigen Schein um ihr Haupt.

Aber was machen wir, wie aktivieren wir unser inneres Leuchten, welches in die Welt strahlen kann? Bei Selfies mit dem Mobiltelefon nutzen wir ein kreisförmiges Licht als Aufsatz, um unsere Ausstrahlung vorteilhaft zu unterstreichen. Vielleicht genügt jedoch unser Vertrauen auf die Liebe Gottes, um uns so strahlen zu lassen, dass unser Licht auch für andere scheint.

PS: Umgeben von vertrauten Teenagern habe ich nachgefragt, wie es denn so um meine Aura bestellt sei. Die einhellige Antwort war: „Du bist zu alt für sowas".
PAMELA BROSZAT

Der Heiligenschein...

... ist eine Lichterscheinung um den Kopf oder ganzen Körper einer Person.

Andere Worte für Heiligenschein lauten: Gloriole, Nimbus, Aura oder Strahlenkranz.

Eine Aureole ist ein Heiligenschein, der die ganze Figur kreisförmig umschließt.

Der mandelförmige Heiligenschein heißt Mandorla.

TRAGT IN DIE WELT NUN EIN LICHT

Seit meiner Zeit als Kindergottesdienst-Helfer begleitet mich das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht". Getextet und komponiert hat es der Musikpädagoge Wolfgang Longardt im Jahr 1972 für einen Adventsgottesdienst in einer Hamburger Gemeinde.

Grundlage für den Text sind die Bibelverse „Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein." (Matthäus 5, 14) und „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen" (Lukas 12, 35), die Longardt sprachlich vereinfachte, um sie für Kindergartenkinder verständlich zu machen.

Tragt in die Welt nun ein Licht
Sagt allen: „Fürchtet euch nicht"
Gott hat euch lieb, groß und klein
Seht auf des Lichtes Schein

Alle Strophen sind textlich identisch, lediglich in der ersten Zeile wird „in die Welt" durch verschieden Menschen ersetzt, denen man das Licht bringt: „Bringt zu den Alten ein Licht", „... zu den Kranken", ... zu den Kindern".

Wir haben im Advents-Kindergottesdienst gemeinsam mit den Kindern überlegt, wem wir alles noch Gottes Licht bringen wollten: Eltern, Freunden, Oma, Opa, Haustieren... So bekam das Lied schon mal zwanzig Strophen oder mehr. So viel Licht!

Der Wikipedia-Autor erkennt im ersten Melodieteil übrigens das Lied „Leise rieselt der Schnee". Hören Sie es auch?

STEFFEN OSTERMEIER

© STUDIO SCHMIDT-DOMINÉ

WUNDER DER TECHNIK – ENERGIE AUS LICHT

Grüne Pflanzen haben allem Leben im Tierreich etwas voraus: die Photosynthese. Sie können mithilfe der Chloroplasten in ihren Blättern aus Sonnenlicht, Kohlendioxid und Wasser den Zucker Glucose herstellen und in Form von Stärke speichern. Sie dient Menschen und Tieren als Nahrung und wird längst auch verwendet, um Kunststoffe herzustellen. Diese sind umweltfreundlich, weil sie nicht aus Erdöl gewonnen werden.

Aber die Menschheit hat aufgeholt. Auch sie kann seit Jahren aus Licht Energie gewinnen – durch Photovoltaik, also Solarzellen. Vom kleinen Balkonkraftwerk bis zu riesigen Dächern, die damit komplett bedeckt sind, reicht inzwischen ihre Nutzung. Immerhin wurden in Deutschland im Jahr 2024 bereits 15,4 % der Elektrizität durch diese technischen Wunderwerke produziert; Energie, für die weder Kohle, Öl noch Erdgas verbrannt werden mussten. Das schont die Ressourcen der Erde und vermindert den Kohlendioxid Ausstoß. Es sind solche technischen Errungenschaften, die mir, neben meinem Glauben, Hoffnung auf eine gute Zukunft schenken!

BARBARA SCHULZ

PHOTOVOLTAIK IM GRÜNEN
© THORBEN WENGERT

LICHT IN DER AMBULANTEN HOSPIZARBEIT

In der ambulanten Hospizarbeit der Ökumenischen Hospizgruppe Gerresheim zeigt sich Licht in vielen Formen: als stille Zuversicht, als behutsames Zuhören und als Wärme, die durch kurze Gesten spürbar wird. Licht bedeutet dort vor allem Nähe – dort, wo Hilfe nahbar, respektvoll und ehrlich ist. Es geht darum, die Lebensqualität der Schwerkranken und deren Nahestehenden zu bewahren und die Würde zu schützen.

Die Ehrenamtlichen tragen dieses Licht oft in sich. Sie hören zu, ohne zu bewerten, lassen Raum für Gefühle, Ängste und Wünsche. Sie respektieren die Autonomie der Patientinnen und Patienten, unterstützen sie dabei, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen, und wirken dabei wie eine Brücke zwischen Krankheit, Sorge und Alltag. Diese lichtvolle Begegnung beschreibt die innere Haltung der Ehrenamtlichen: Respekt, Wertschätzung und Empathie.

Eine wichtige Facette des Lichts ist die individuelle Begleitung. Hospizarbeit bedeutet, mit Feinfühligkeit den Moment wahrzunehmen, zu sehen, was gerade Halt gibt und dort anzuknüpfen, wo Unterstützung gebraucht wird. Dabei kann Licht auch aus kleinen Gesten bestehen: eine Hand auflegen, gemeinsam Fotos anschauen, den Alltag durch das Dasein erleichtern.

Licht heißt auch Transparenz: ehrliche Kommunikation über Möglichkeiten, Grenzen und Wünsche. Durch klare Informationen, empathische Sprache und respektvolle Haltung entsteht Vertrauen – die Grundlage, auf der sich Menschen sicher fühlen können, ihre Anliegen zu äußern und sich angenommen zu wissen.

Schließlich erinnert Licht daran, dass Sterben nicht allein stattfindet. Es schafft Räume, in denen Trauer und Erinnerung ihren Platz haben. Es begleitet Lebenslinien, die noch möglich sind, und bietet Trost, wenn Worte schwerfallen. So wird die ambulante Hospizarbeit zur „lichtvollen" Orientierung für Patientinnen, Patienten und An- und Zugehörige – eine verlässliche Begleitung auf dem Weg, der oft von Unsicherheit geprägt ist.

ANNETTE SCHÜLLER
HOSPIZKOORDINATORIN DER
ÖKUMENISCHEN HOSPIZGRUPPE GERRESHEIM E.V.

Fortbildungsangebote der Hospizarbeit

Qualifizierungskurs
für Menschen, die interessiert sind schwererkrankte und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten.
Freitag 30. Januar – Freitag 13. Juni 2026

Vortrag zum Thema Sterbefasten
Was Sterbewillige, Angehörige und Fachkräfte wissen sollten, wenn Menschen nicht mehr essen und trinken möchten, um früher zu sterben.

Kooperation mit der Bürgerstiftung Gerricus und der ASG
Referentin: Dipl. Oecotrophologin Ruth Rieckmann

Dienstag 10.März 2026
19:00 Uhr
Stiftssaal St. Margareta

Anmeldung für beide Veranstaltungen :
Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim,
Tel. 29 70 59
hospizgr-gerresheim@gmx.de

VON KERZEN UND KURBELN

Ob Kaufhaus, Aula oder Konzertsaal; jeder Raum gewinnt durch die richtige Beleuchtung. Das gilt auch für Kirchen. Wer in der Gustav-Adolf-Kirche den Küsterdienst versieht, muss für schönes, dem Anlass angemessenes Licht sorgen. Klingt einfach, aber der erste Blick in die an der Rückwand des Kirchraumes gelegenen Schaltkästen ist wahrlich Ehrfurcht einflößend und kann technisch weniger versierten Menschen glatt einen Schrecken einjagen.

Sage und schreibe 34 Kippschalter gibt es da, plus einen separaten Dimmer mit weiteren 8 Tasten. Alles schön beschriftet: Beleuchtung Decke links – Bel. Altar – Bel. Schiene rechts – Durchgang (klingt noch normal) – Effektbeleuchtung Turm (vielversprechend) – Empore links...

Das Ausschalten ist das Vertrackteste. Da hat man alle Schalter betätigt, aber eine Vierergruppe Spots unter der Decke will einfach nicht gehorchen. „Hilfe, ich will zuschließen und nach Hause gehen, aber kriege das Licht nicht aus!"

Wie einfach war das Leben doch, als das Gebäude unter dem Namen „Evangelische Stadtkirche" im Advent 1878 eingeweiht wurde. Elektrischen Strom gab es noch nicht. Unter der Decke des „Himmlischen Festsaals" hingen drei riesige Kronleuchter. Vor Beginn eines jeden Gottesdienstes musste der Küster zwei steile Stiegen erklettern, bis er den

KÜSTER ANDREAS SCHÄFER AN DER KURBEL

Dachboden über dem Kirchenraum erreichte. Dort standen drei stabile Winden, mit deren Drehkurbeln die Leuchter abgesenkt wurden. Wieder hinunter – frische Kerzen aufstecken und anzünden – wieder nach oben und Leuchter hochkurbeln. Wieder hinunter – Glocken läuten, natürlich auch von Hand. Nach dem Gottesdienst alles wieder retour. Fitness war gefragt und ständige Aufmerksamkeit für das offene Licht.

Mit der Errungenschaft der Elektrizität, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts Düsseldorfer Stadtteile nach und nach erreichte, wurden die Kerzen zunächst durch Glühbirnen ersetzt und in späteren Zeiten die komplette Beleuchtung modernisiert.

Wer unter die schöne Stuckdecke der Kirche schaut, der entdeckt auch heute noch zwischen den strahlenden Spots die drei runden Verschlussplatten, an denen einst die Kronleuchter hingen, und auch die inzwischen verrosteten Winden auf dem Dachboden sind noch da.

BARBARA SCHULZ

BERICHT AUS DEM PRESBYTERIUM

Vakante Presbyterstellen besetzt

Glücklicherweise konnten zwei von drei vakanten Presbyterstellen wieder besetzt werden. In einem Festgottesdienst im September 2025 wurden Kira Knelangen und Holger Busboom in ihr Amt als Presbyter unserer Kirchengemeinde eingeführt.

Eine Gemeinde 2028

Die Vorbereitungen zur Verwaltungseinheit der Einen-Gemeinde-2028 im evangelischen Düsseldorf schreiten weiter voran. Einmal im Monat trifft sich dafür ein Steuerungskreis aus allen 17 Gemeinden, der die Weichenstellungen für diesen Zusammenschluss vornimmt. Noch sind viele Fragen zu klären und Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Unsere Gemeinde steht diesem Vorhaben positiv gegenüber und baut auf fruchtbare Synergieeffekte und gewinnbringende Zusammenlegungen.

Spielkirche für Kinder im Kirchraum

Die Gemeinde hat sich entschieden, eine sogenannte „Kinderspielkirche" anzuschaffen. In dieser Mini-Kirche aus Holz können sich Kinder spielerisch auf einen Gottesdienst, eine Trauerfeier, eine Hochzeit oder eine Taufe einstimmen. Sie können die „Requisiten" dafür sogar in Kinder-Talaren anfassen und die entsprechenden Liturgien und Abläufe selbst einmal durchspielen.

Team der Lektorinnen und Lektoren sucht Verstärkung

Begrüßung, Biblische Lesungen und Bekanntmachungen von Kollekten und Veranstaltungen werden in Gottesdiensten von Laien übernommen. Gemeindeglieder, die sich ebenfalls gern einbringen möchten, werden durch eine Fortbildung auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Wir freuen uns auf Anfragen!

PFARRER DR. RAINER WITHÖFT
VORSITZENDER DES PRESBYTERIUMS

NACHWUCHS IN DER KINDERKIRCHE

NEUE MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS STELLEN SICH VOR

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben

Mein Name ist Holger Busboom. Ich bin in der Gemeinde in Düsseldorf-Angermund groß geworden, der leider bis heute eine „richtige" Kirche fehlt. Dort wurde ich getauft und konfirmiert. Zum Musikstudium (Klarinette) bin ich dann in die große, weite Welt gegangen: nach Köln. Im Anschluss hat mich das Leben wieder zurück nach Düsseldorf gespült.

Seit 2004 arbeite ich als Musikschullehrer und seit 2016 als Fachleiter Holzblasinstrumente an der Musikschule der Stadt Mönchengladbach und als freischaffender Musiker (www.holger-busboom.de).

Mit meiner inzwischen erwachsenen Tochter aus erster Ehe war ich Mitglied der Kreuzkirchengemeinde in Düsseldorf-Pempelfort. Mir war es wichtig, den christlichen Glauben auch an sie weiterzugeben. Mit meiner jetzigen Frau Marie bin ich seit August letzten Jahres kirchlich verheiratet. Unser einjähriger Sohn Gustav wurde im September hier in unserer Gemeinde getauft.

Als ich las, dass nach der letzten Wahl noch Plätze im Presbyterium freigeblieben sind, habe ich mich erkundigt, was genau eigentlich so ein Amt an Aufgaben mit sich bringt und probeweise eine Sitzung besucht. Danach war der Entschluss gefasst, denn ich fand es interessant, auch im Hintergrund in und an der Kirche mitzuwirken.

HOLGER BUSBOOM

Ich würde mich freuen, wenn ich in diesem Amt mithelfen könnte, unser Gemeindeleben mit allem was dazugehört so lebendig, örtlich ansprechend und sozial zu erhalten und weiterzuentwickeln. Aufgrund meiner Profession möchte ich mich natürlich gerne auch besonders für die Kirchenmusik einsetzen.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und darauf, peu à peu unsere Gemeinde noch ein Stück näher kennenzulernen.

HOLGER BUSBOOM

Der Kirchengemeinde etwas zurückgeben

Seit Ende September 2025 gehöre ich, Kira Knelangen, zum Presbyterium. Teil dieser Gemeinde bin ich seit etwa dreieinhalb Jahren, seit ich mit meiner Familie nach Düsseldorf zurückgezogen bin; ein Wunsch, der nach zwanzig Jahren in Erfüllung gegangen ist.

Der Kirche verdanke ich sehr viel. Angefangen bei der finanziellen Unterstützung meiner damals frisch gebackenen Eltern (den Betrag konnten sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurück zahlen) über den Konfirmandenunterricht, der mir einen Blickwinkel auf das Leben und unsere Welt gezeigt hat, die mich geprägt hat, bis hin zu den einsamen Zeiten während Corona. Da fanden manche Advents-gottesdienste inklusive kleinem Musikensemble bei Schnee und Kälte draußen statt und schenkten Trost und Gemeinschaft. Nicht zu vergessen die vielen, liebevoll gestalteten Gottesdienste, die mir oft das Gefühl geben, als besserer Mensch und mit ausgerichtetem Kompass wieder nach Hause zu gehen.

In unserer Gemeinde habe ich mich vom ersten Tag an wohl gefühlt. Und es erfüllt mich jetzt mit Freude, durch mein Mitwirken der Kirchengemeinde etwas zurückgeben zu können.

KIRA KNELANGEN

IM GEMEINDEBÜRO...

... stehen Veränderungen an. Die angespannte Finanzlage der Kirchen macht auch vor der Evangelischen Kirchengemeinde in Gerresheim nicht halt. Aus diesem Grund hat das Presbyterium entschieden, das Büro mittelfristig nur noch mit einer halben Stelle zu besetzen. So müssen Aufgaben der Mitarbeiterinnen reduziert werden. Neben Änderungen in internen Abläufen wird es auch einige Neuerungen geben, die für alle Gemeindeglieder spürbar werden.

Kontaktzeiten

Ab dem Jahr 2026 ist das Gemeindebüro telefonisch oder persönlich zu erreichen donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 10:00 Uhr. Emails werden selbstverständlich immer empfangen und schnellstmöglich bearbeitet.

Monatsanzeiger

Der Monatsanzeiger wird in seiner gewohnten Form zum Ende des Jahres 2025 nicht mehr erscheinen. Alle aktuellen Informationen, der Predigtplan, Veranstaltungshinweise und anderes mehr sind wie gewohnt im RUNDBLICK, den Schaukästen und auf der Homepage zu finden

Spenden

Wir bitten freundlich darum, Spenden für die Arbeit der Gemeinde möglichst zu überweisen. Dann genügt der Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt. Erst bei Spenden über 200 € wird weiterhin eine Spendenbescheinigung ausgestellt und zugesandt.

WEGBEREITER DER ÖKUMENE

Am 11. August 2025 ist Pfarrer Wilhelm Terboven im Alter von 90 Jahren verstorben. Wir gedenken seiner gemeinsam mit unserer katholischen Nachbargemeinde in Trauer und Dankbarkeit.

Bevor er 1974 nach Gerresheim kam, herrschte zwischen der katholischen und der evangelischen Gemeinde eine Atmosphäre der Distanz und der großen Vorsicht im Umgang miteinander; bestenfalls korrekt, aber nicht wirklich brüderlich. Das änderte sich ganz und gar mit dem Dienstbeginn von Pfarrer Terboven. Er ging auf die evangelischen Kollegen zu und es gab bald einen lebendigen Gedankenaustausch. Dann kam das Experiment des Kanzeltausches. Das war damals eine Sensation: ein evangelischer Pfarrer predigt in St. Margareta und ein katholischer Pfarrer in der Apostelkirche!

Daraus entwickelten sich die Ökumenischen Tage. Auf den Kanzeltausch an Allerseelen folgten am Montag und am Dienstagabend Vorträge und Gespräche zu Gemeindefragen und dringlichen Themen zur Theologie. Am Bußtag gab es dann sogar einen Ökumenischen Gottesdienst! Damit wurde die ökumenische Öffnung in unsere Gemeinde hineingetragen. Nicht nur Pfarrer, sondern ebenso katholische und evangelische Gemeindeglieder lernten einander durch die gemeinsamen Gespräche kennen.

PFARRER WILHELM TERBOVEN

Willy Terboven war deutlich in der katholischen Tradition verwurzelt, aber zugleich durchaus ein kritischer Katholik, der die Probleme seiner Kirche sah und offen darüber sprach – nicht aus Kritiklust, sondern aus Liebe zu seiner Kirche. Ich bin ihm von Herzen dafür dankbar, dass wir gemeinsam diesen Weg haben gehen können. Dass dadurch über viele Jahre auch eine herzliche persönliche Freundschaft geworden ist – wir haben noch kurz vor seinem Tod miteinander telefoniert – war für mich ein ganz besonderes Geschenk.

PFARRER I.R. ERNST FENGLER

HERZENSWÜNSCHE WERDEN WAHR

Diakonie Düsseldorf

Ein Lebenssituation: Frau S. weiß nicht ein noch aus. Sie ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern. Ihr Teilzeitjob im Einzelhandel wurde aufgrund eines Geschäftskonkurses gekündigt. Ein Schulwechsel für ein Kind steht an; die Kosten für die Arbeitsmaterialien und Tornister sind hoch. Hinzu kommt noch, dass der mittlere Sohn seit Wochen in einem kaputten Bett schläft. Die älteste Tochter, die schon viel Verantwortung in der Familie übernehmen muss, würde gerne mit auf Klassenfahrt im kommenden Jahr, die Mutter kann aber nicht die Kosten dafür aufbringen.

Insbesondere alleinerziehende Elternteile und Geringverdienende müssen oft trotz Arbeit jeden Cent dreimal umdrehen und geraten schnell unter massiven finanziellen Druck.

Die sozialpädagogische Familienpflege der Diakonie unterstützt in schwierigen Lagen. Sie besucht regelmäßig Familien zu Hause und leistet praktische Hilfe. In der Weihnachtszeit geht es darum, Herzenswünsche für Kinder wahr werden lassen: Ein Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk, die Mitgliedschaft im Sportverein oder ein Fahrrad bereiten eine unerwartete große Freude.

Mit Ihrer Spende werden Träume wahr!

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim
Stichwort: Familienpflege Diakonie
IBAN DE 87 3005 0110 1006 1172 77

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim | IBAN DE87 3005 0110 1006 1172 77 | BIC DUSSDEDDXXX
Stichwort: Diakoniesammlung 2025 Familienpflege Diakonie

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Ev. Kgm. Duesseldorf-Gerresheim

IBAN
DE87 3005 0110 1006 1172 77

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
DUSSDEDDXXX

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)
Diakoniesammlung 2025 Familienpflege Diakonie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen á 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber
Begünstigter
Verwendungszweck
Datum
Betrag: Euro, Cent

© PIXABAY

CAFÉ Termine

Hardenbergstraße 1,
40625 Düsseldorf
(Ecke Heyestraße)

Das Café macht Weihnachtsferien von Montag 22. Dezember 2025 bis Montag 5. Januar 2026. Das Team wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Öffnungszeiten

Dienstag	9:00–11:00 Uhr „Brötchen und Beratung“ In dieser Zeit bieten wir eine Sozialberatung an
Dienstag	14:30–17:30 Uhr jeden 2. Dienstag im Monat Waffel-Nachmittag
Mittwoch	14:30–17:30 Uhr
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:30–17:30 Uhr
Freitag	14:30–17:30 Uhr

Abendöffnung von 19:00–21:30 Uhr
Monatlich am
1. Donnerstag Live-Jazz mit Session
2. Donnerstag Spieletreff
3. Donnerstag Kultur im Café

Nähere Informationen:
www.evangelisch-in-gerresheim.de
facebook.com/cafe.mittendrin.de
oder rufen Sie mich doch einfach an

Bettina Gehrke
Café-Koordinatorin
Tel. 580 30 116

AUF DIE SOCKEN FERTIG LOS!

Es gibt zwei Dinge im Leben, von denen man nie genug haben kann: Liebe und warme Socken. Von kundigen Strickerinnen angefertigt, werden sie während der Öffnungszeiten verkauft, solange der Vorrat reicht. Sie bestehen aus 75% Schurwolle und 25% Polyamid. Kindersocken bis Größe 36 kosten 6 € und Erwachsenensocken 12 € .

Der Erlös ist zugunsten der Fahrradbörse und des Cafés MITTENDRIN.

KULTUR IM CAFÉ

Beginn jeweils 19:30 Uhr
Einlass eine halbe Stunde vor Beginn
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Donnerstag 18. Dezember 2025
Wer war es? Krimi zum mit Raten
Ein Verbrechen, viele Verdächtige, eine Täterin/ein Täter: Das Kultur-Café-Team lädt zur Beweisaufnahme und zum Kombinieren ein. Außerdem wird der ausgefallenste Weihnachtspulli gekürt.

Donnerstag 15. Januar 2026
Autoren Gruppe SatzZeichen
Überraschungsprogramm für interessierte Gäste!

Donnerstag 19. Februar 2026
Wahnsinnig! Glücklich! Vom Reisen mit Kindern
Stefan Walter als Vater stellt sein neues Buch vor: Erfahrungen auf Familienreisen nach Kanada und Mittelamerika, Tipps zu Vorbereitungen und Schulbefreiung; Reisen mit Kindern per Zelt durch die Rocky Mountains.

Donnerstag 19. März 2026
Freude soll dauern ein Leben lang
Musikalische Lesung
Sicher kann sich jeder an einen Glücksmoment erinnern, wo tiefe Freude das Herz durchzieht – Geschichten, Gedichte und Gedanken über solche freudvollen Momente, vorgetragen von Schauspielerin Karin Halinde, von Claudia Conen begleitet auf der Harfe. Sprache und Klänge verbinden sich und laden zum Nachdenken, Schmunzeln, Lachen und Träumen ein.

KARIN HALINDE

CLAUDIA CONEN

VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN

Aquarelle von Doris Grotzke

Die Künstlerin ist der evangelischen Kirche von jeher tief verbunden und war immer schon gestalterisch tätig, beruflich und in ihrer Freizeit. Sie arbeitet auch gern mit Acrylfarben, hat sich für die aktuelle Ausstellung aber auf ihr besonders wichtige Aquarelle konzentriert.

Sie zeigt Arbeiten zu drei Themenkreisen, die sich direkt oder indirekt zu dem Anfang des wunderbaren Textes von Dietrich Bonhoeffer in Beziehung setzen lassen: Geborgenheit und Ruhe finden in der Natur, im Wechsel der Jahreszeiten, in der Verwundbarkeit der Schöpfung, aber auch im Gebet, allen voran im Vaterunser.

In einem meditativen Aquarellzyklus zu den einzelnen Abschnitten des Gebets möchte Doris Grotzke herausfinden, wie sie sich den Sinn dieser Zeilen durch künstlerische Ausgestaltung erschließen kann. Und schließlich fühlt sich die Künstlerin in besonderer Weise den Orten verbunden, die zum Gebet einladen: den Kirchen ihrer Heimatstadt, aber auch Orte, die sie auf ihren Reisen erleben durfte. Auch hier geht es um das meditative Erleben von Zugehörigkeit und Eingebunden sein.

Die Künstlerin wird donnerstags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr persönlich anwesend sein.

DORIS GROTZKE

Aquarelle von Doris Grotzke
Samstag 17. Januar –
Mittwoch 18. Februar 2026

Midissage
Donnerstag 22. Januar 2026
18:00 Uhr
Café MITTENDRIN

RUDELSINGEN

Café MITTENDRIN
Donnerstag 4. Dezember 2025
19:30 Uhr
Spaß beim Rudelsingen

Holger und Kai starten mit Klavier, Akkordeon, Schlagzeug und Gesang in die Adventszeit. Das Motto beim Rudelsingen lautet: Mitsingen ausdrücklich erwünscht!

Einlass eine halbe Stunde vor Beginn. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

WIR SPENDEN EIN LICHT

Im Oktober 2025 durften die Kinder der Kita Apostelplatz gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Pfarrerin Christina von Bennigsen den Erntedankgottesdienst gestalten. Die Kirche war herbstlich und mit vielen gespendeten Gaben geschmückt. Mit Begrüßung, vielen Liedern, einigen Taufen, Segnung der neuen KiTa-Kinder und einem von den Kindern aufgeführten Theaterstück war es ein wunderschöner Familiengottesdienst!

Im Vorfeld haben wir uns in der KiTa viel mit dem Erntedank beschäftigt. Wir haben uns Bücher angeschaut, uns zum gemeinsamen Singen getroffen und uns bei kleinen Ausflügen angeschaut, welche Gaben uns die Natur schenkt. Da wir auf unserem Außengelände einige Obstbäume haben, konnten wir auch hier einige Angebote mit den Kindern durchführen.

So drehte sich bei uns in den letzten Wochen alles um den Apfel, da dieser Baum prall gefüllt war. Jeden Mittwoch gab es den Apfeltag und es duftete in der ganzen Kita nach Apfelkuchen, Apfelmus, Apfel-Blätterteigtaschen oder Apfel-Muffins. Wir konnten die Gaben aus unserem eigenen Garten nutzen und es entstanden für alle Kinder leckere Dinge.

Unsere Familien waren zudem sehr fleißig. Für den Gottesdienst und die Tafel starteten wir einen Aufruf und es konnten bei uns im Foyer Lebensmittelspenden abgegeben werden. Die Spenden für den Gottesdienst wurden dann gemeinsam mit den Kindern im Bollerwagen zur Kirche gebracht und die Spenden für die Tafel eine Woche später zur Kirche St. Maria vom Frieden.

Für die Kinder war es ein wichtiges Erlebnis, zu sehen was mit den Spenden passiert. Sie waren sehr stolz, dass sie damit anderen Menschen helfen konnten. Wir konnten so bedürftigen Menschen ein kleines Licht schenken. „Wenn wir ein kleines Licht geben, strahlt immer ein bisschen Wärme zurück."

SONJA SORG

LEITERIN DER KITA APOSTELPLATZ

KREATIVE ENTFALTUNG IN DER MÄDCHENARBEIT

In den vergangenen Monaten haben wir in der Mädchenarbeit viele kreative und stärkende Angebote gestaltet. Gemeinsam haben wir ein neues Fotoprojekt gestartet, bei dem wir mit dem Smartphone neue Perspektiven entdeckt und gelernt haben, die Welt durch unsere eigene Linse zu sehen. Bei verschiedenen Do it Yourself Aktionen – vom Lipbalm über Schoko-Crossies bis hin zu Konfetti-Kerzen – stand das Ausprobieren, Selbermachen und der Spaß im Vordergrund.

Ein besonderes Highlight war unser Frauenpower-Tag, an dem wir uns mit Jane Goodall und ihrem Engagement für Umwelt und Tiere beschäftigt haben.

Die Mädchenarbeit hat somit wieder Raum geschaffen für den Austausch der Mädchen untereinander, hat ihr Selbstvertrauen gestärkt und kreative Entfaltung ermöglicht.

MARINA SCHLEHECK
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

DIE OFFENE TÜR

„Wenn eine Tür des Glücks sich schließt öffnet sich eine andere, aber oft starren wir solange auf die geschlossene Türe, dass wir die, die sich uns geöffnet hat, nicht sehen." (Helen Keller, US-Amerikanische Schriftstellerin und Aktivistin) Glücklicherweise haben wir in der Jugendarbeit das gute Gefühl, dass unsere Einrichtungen wahrgenommen werden.

Vernetzung zahlt sich aus: Die wieder angelaufenen Jugendzentrums-AGs in Kooperation mit der Hanna-Zürndorfer-Schule, der Ferdinand-Heye-Grundschule und dem Marie-Curie-Gymnasium helfen Kindern und Jugendlichen erneut dabei, unsere „Tür des Glücks" zu finden. Das mag erstmal hochgestochen klingen, aber wir merken bei einer Menge der Besucher*innen, dass diese nicht mehr nur zu den AGs kommen, sondern auch an anderen Tagen ihre Freizeit hier verbringen wollen. Vielleicht haben sie damit ja wirklich ein Stückchen Glück gefunden.

Auch die Kooperation mit der Kirchengemeinde, insbesondere durch die pädagogische Unterstützung des Konfirmanden-Unterrichts, ist fruchtbar. Nach dem gemeinsamen Abendessen, das in unseren Räumlichkeiten den Abschluss des Unterrichtstages bildet, bleiben einige Konfirmand*innen in der Einrichtung, um bei Gesellschaftsspielen und einem Getränk den Abend ausklingen zu lassen. Das zeigt uns, dass auch die Jugendlichen sehen, wie gemeindliches Leben und Offene Tür zusammengehören. Beim diesjährigen Konfi-Camp, das im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck stattfand, hatten wir mit Konfis aus ganz Düsseldorf eine fantastische Zeit.

In der Adventszeit möchten wir uns diesem Jahr gemeinsam mit unseren Besuchenden darauf besinnen, wie wir unsere innere „Tür des Glücks" besonders in schweren Zeiten auf der ganzen Welt finden: durch Toleranz, Nächstenliebe und Gemeinschaft. Denn gerade zu solchen Zeiten ist das besonders wichtig!

TIM BÜHLER
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

KIRCHENMUSIK IN DER GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Adventsingen mit dem Posaunenchor

Sonntag 30. November 2025
16:00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Leitung: Kantorin Evelin Affolderbach und Jost Schmiedel

Eintritt frei
Spenden am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik erbeten

Herzliche Einladung anschließend zu Punsch und Gebäck im Pavillon

Hymne Hör mein Bitten
von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Sonntag 14. Dezember 2025
19:00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Sopran	Ute Steinhauer
Sopran	Marie- Charlotte Busboom
Tenor	Maximilian Fieth
Orgel	Paul Fasang
Leitung	Evelin Affolderbach

Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €
Karten im Vorverkauf ab 2. Dezember im Gemeindebüro und an der Abendkasse

Abendgottesdienst
mit Marianischer Orgelmusik

Sonntag 21. Dezember 2025
18:00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann
Evelin Affolderbach, Orgel

Jazz zum neuen Jahr

Donnerstag 1. Januar 2026
Gemeindesaal

Andy Gillmann Impuls Trio
featuring Heinz Hox, Accordion

Eintritt 10 €

Musikalische Exequien Heinrich Schütz
für Chor, Soli und Basso Continuo
A little Jazz Mass Bob Chilcott
für Chor und Jazz-Trio

Sonntag 22. März 2026
19:00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Evangelische Kantorei Gerresheim
Leitung Evelin Affolderbach

Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €
Schon jetzt herzliche Einladung zu diesem kontrastreichen Programm!

Randolfo
und der eine Ton
Ein märchenhaftes Waldmusical
von Babette Dieterich und Uli Führe
evangelisch
IN UNTERRATH
& LICHTENBROICH
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF
GERRESHEIM
Gerresheim
Gemeinsam
Samstag, 07. Februar 2026, 17 Uhr
Sonntag, 08. Februar 2026, 16 Uhr
Veranstaltungsorte Festsaal der Gustav-Adolf-Kirche
und Petruskirche
Eintritt frei
Mitwirkende Kinderkantorei der Gustav-Adolf-Kirche und Petruskirche
Sebastian Eigenrauch Saxophon, Tim Lutter Bass, Reiner Eiselt Maske, Britt Harms-Schirra
Kostüme, Aischa Sabbouh-Eggert Bühnenbild, Tomek Wozniakowsky Licht
Christiane Sauer Regie und musikalische Leitung
© FIDULA
www.fidula.eu

GRÜNES DACH UND ROTE SCHIRME
NEUE PROJEKTE DER STIFTUNG GERRESHEIM GEMEINSAM

In der Stiftung haben wir im letzten Sommer ein sichtbares Zeichen vor dem Café MITTENDRIN gesetzt und zwei tolle rote Sonnenschirme finanziert. Bettina Gehrke, Café Koordinatorin, war begeistert: „Die schönen, großen Schirme erfreuen sich großer Beliebtheit. In ihrem Schatten lassen sich Latte Macchiato, Kaffee und Kuchen gleich doppelt so gut genießen und sie laden zum Verweilen ein. Einen herzlichen Dank an die Stiftung Gerresheim Gemeinsam und an alle anderen spendenfreudigen Menschen!"

Leider nicht so auffallend, aber ungemein wichtig war wieder unser Beitrag zur Lebensmittelausgabe Gerresheim der Tafel, die donnerstags in der Kirche St. Maria vom Frieden in ökumenischer Zusammenarbeit organisiert wird und sehr vielen bedürftigen Menschen zu Gute kommt.

Unverändert wurden natürlich auch die Seniorenarbeit der Kirchengemeinde mit ihren Ausflugsfahrten unterstützt und das Projekt der Kinderkathedrale von Pfarrerin Christina von Bennigsen.

Seit 2025 unterstützt die Stiftung ein neues Projekt, das von der evangelischen Kirchengemeinde initiiert wurde und im gesamten Stadtteil seine Wirkung entfalten soll; eine neue Form der Ehrenamtskoordination. Ziel ist es, eine professionelle Anlaufstelle im Stadtteil zu haben, bei der örtliche Organisationen, Vereine und Initiativen sowie an ehrenamtlicher Arbeit interessierte Menschen zusammengebracht und

beraten werden – zu beiderseitigem Vorteil. Wir arbeiten hier Hand in Hand mit Katholischer Kirchengemeinde, Diakonie, Bezirksvertretung und Evangelischem Kirchenkreis Düsseldorf. Weitere Partner sollen gefunden und in das Projekt eingebunden werden. Für uns ist dies ein zukunftsweisendes Projekt, an dem wir uns in den kommenden Jahren mit nennenswerten Beträgen beteiligen werden.

In alljährlicher Tradition möchte die Stiftung zum Jahresende Ihre Aufmerksamkeit auf eine besondere Spendenaktion lenken: Es geht um den Erhalt und die kontinuierliche Pflege der herrlichen alten Bäume im Parkgelände rund um die Gustav-Adolf-Kirche. Unbemerkt von der Öffentlichkeit findet alljährlich eine Begutachtung des Gesundheitszustands und der Standfestigkeit der Bäume statt. Die regelmäßig erforderlichen Pflegearbeiten des Baumbestands – einschließlich der bei Bedarf erforderlichen Neupflanzungen – belasten das Kirchenbudget jährlich mit bis zu 15 000 €. Es ist im Interesse aller Menschen, dass diese grüne Lunge und das schattenspendende Dach noch lange erhalten bleiben mögen. Bitte helfen Sie uns dabei.

Ihre größeren oder kleineren Spenden summieren sich bei der Stiftung Gerresheim Gemeinsam zu einem wirkungsvollen Betrag. Wir bedanken uns dafür im Voraus sehr herzlich!

EVANGELISCHE STIFTUNG GERRESHEIM GEMEINSAM

DR. CHRISTINE RACHNER, INÈS SEITZ, REGINA PLETZ UND HANS ULRICH KRUG

Evangelische Stiftung Gerresheim Gemeinsam
IBAN: DE64 3005 0110 1007 4010 01
info@gerresheim-gemeinsam.de
www.gerresheim-gemeinsam.de

WIR MACHEN DAS

Pamela Broszat
Ehrenamtskoordinatorin
pamela.broszat@ekir.de
Tel. 580 30 131

NEUES VOM EHRENAMT

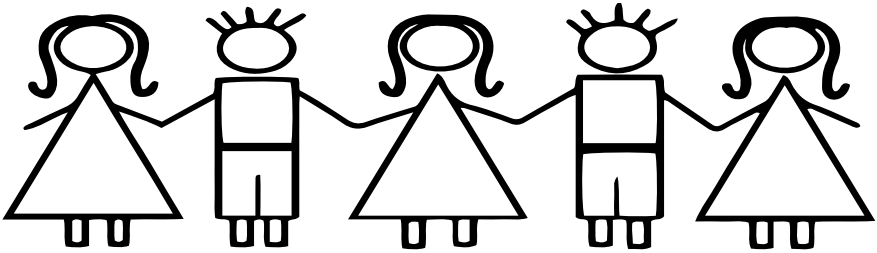
Es läuft bei uns – Dank der Ehrenamtler, die sich auf so vielfältige Weise engagieren. Dadurch sind wir eine lebendige Gemeinde. Auch Sie haben Lust dabei zu sein, wissen nur noch nicht so genau, was möglich ist? Hier unsere Tipps:

Da gibt es die Schnibbelköniginnen und -könige, die für die Kirche Kunterbunt das leckere Essen zubereiten. Schon im Vorfeld wird gemeinsam überlegt, was zum inhaltlichen Thema des besonderen Kindergottesdiensts kulinarisch passen könnte. Und ob die geplante Menge wohl reichen wird und ob die Jungen und Mädchen rohe Paprika genauso gerne mögen wie Salatgurke und kleine Tomaten und ob... Spoiler: Die Kinder knabbern das sehr gerne! Wer wissen möchte, ob Möhren-Sticks genauso verschlungen werden oder wer als Lieblings-beschäftigung Profi-Spülmaschinen einräumt, kann gerne dazu kommen.

Dann haben wir das Trödelmarkt-Team, welches die „Feinen Minis" und die „Feinen Mädels" regelmäßig zu uns lockt. Wir freuen uns, dass fünf Mal im Jahr im Großen Saal Tisch an Tisch „Vorgeliebtes" neue Besitzerinnen findet, denn genau so geht Nachhaltigkeit, funktioniert die Bewahrung der Schöpfung. Wer bei diesen Veranstaltungen Samstag-vormittags Aufbauhilfe leisten möchte ist sehr willkommen!

Der „letzte Hänger" hätte ebenfalls die Möglichkeit, sich in der Gemeinde einzubringen. Bei den regelmäßigen Kunstausstellungen im Café MITTENDRIN" ist es dann und wann hilfreich, eine weitere Person zur Hand zu haben, wenn die Bilder auf- und abgehängt werden. Es sollte Ihre Passion sein, die Libelle in der Mitte der Wasserwaage schwimmen zu lassen und Sie sollten unfassbar gerne auf Leitern steigen.

Unverbindliche Nachfragen gern bei pamela.broszat@ekir.de



TERMINE TRÖDELMÄRKTE

Das Café MITTENDRIN ist während der Trödelmärkte geöffnet.

Büchertrödel
Samstag, 21. März 2026
11:00–15:00 Uhr
Beim Büchertrödel im Café haben Sie die Möglichkeit die Bücher erst gemütlich durchzusehen und dann gegen eine Spende mitzunehmen.

Es werden ausschließlich Bücher aus dem Spendenfundus des Cafés vertrödelt.

Feine Mädels –
Kleidermarkt von Frauen für Frauen
Verkauft werden Frauenkleidung und Accessoires.
Samstag, 21. März 2026
11:00–15:00 Uhr
Aufbau für Verkaufende ab 10:00 Uhr

Tischpreis drinnen (170 × 70 cm, wird bereitgestellt) und draußen (selbst mitzubringen) 10 € pro Tisch
Kleiderstange drinnen und draußen 5 € (bei Bedarf mitzubringen)

Bei Interesse an einem Verkaufsstand und weiteren Infos senden Sie bitte eine E-Mail an: feine-maedels@web.de

Feine Minis – Der Trödelmarkt für alles rund ums Kind
Verkauft wird alles rund um Babys, Kids und Teens
Samstag, 30. Mai 2026
11:00–15:00 Uhr
Aufbau für Verkaufende ab 10:00 Uhr

Tischpreis drinnen 10 €/Tisch 170 × 70 cm (wird bereitgestellt) und draußen 5 € / Meter (selbst mitzubringen)
Kleiderstange drinnen und draußen 5 € (bei Bedarf mitzubringen)

Bei Interesse an einem Verkaufstand und weiteren Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an:
feine-minis-troedelmarkt@gmx.de

Helfende Hände für den Tischaufbau am Samstagmorgen werden gesucht. Kontakt: Küster Andreas Schäfer (siehe Adressenseite)

NEHMT GOTTES MELODIE IN EUCH AUF

Ökumenische Exerzitien im Alltag

„Gott ist in allen Dingen zu finden", sagt Ignatius von Loyola, der Begründer der Exerzitien. Alles ist erfüllt von Gottes Gegenwart! Das ist die Erfahrung, die er in seinem Leben gemacht hat.

Exerzitien sind Übungen, die uns darauf aufmerksam machen wollen, wie und wo Gott in unserem Leben wirkt. Sie sind Unterbrechungen im Alltag, in denen wir uns darin einüben möchten, aufmerksam auf Gottes Melodie in unserem Leben zu lauschen. Und zwar im Zusammenspiel von Besinnungszeiten alleine, Paargesprächen und Austausch in der Gruppe an fünf Begleitabenden. Darüber hinaus sind Einzelgespräche mit den Leiterinnen möglich.

Die Wochen sind in vier Themen unterteilt:

1. Schweige und höre
2. Alles Lebendige singt von Gott
3. Das Lied der Menschwerdung
4. Gottes Melodie erklingen lassen

Willkommen zu diesem Angebot sind Suchende, wie im Glauben Verwurzelte, Junge wie Alte. Voraussetzung ist die Präsenz an den Begleitabenden und die Bereitschaft, sich täglich Zeit (mind. 20 Minuten) für die Einzelbesinnung zu reservieren. Ein Vortreffen gibt die Möglichkeit, die Leiterinnen Gemeindereferentin Anne Nolden und Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann kennen zu lernen und mehr über Inhalt und Form zu erfahren. Die Aufnahme in den Kurs erfolgt im Anschluss an das Vortreffen.

Vortreffen
Donnerstag 26. März 2026
18:00 Uhr
Pavillon

Themenwochen
Donnerstags am 16. / 23. / 30. April,
sowie 7. / 21. Mai 2026
18:00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Eine Spende zur Deckung der Kosten wird erbeten.

Anmeldung:

Gemeindebüro Tel. 580 30 111
duesseldorf-gerresheim@ekir.de

Pastoralbüro, Tel. 28 93 30
pastoralbuero@st-margareta.de

https://www.evangelisch-in-gerresheim.de/b/exerzitien-im-alltag-vortreffen-39669234

WEIHNACHTEN 2025

Wir freuen uns darauf, in der Kirchengemeinde Weihnachten zu feiern:

Den Heiligabend begehen wir in leicht veränderter Form. An die Stelle des Familiengottesdienstes in der Gustav-Adolf-Kirche tritt um **15:00 Uhr** eine Musikalische Christvesper unter der Leitung von Kantorin Evelin Affolderbach. Im Mittelpunkt stehen weihnachtliche Chorstücke, Lieder und Lesungen; die Liturgie gestaltet Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann.

Um **16:30 und 18:00 Uhr** werden klassische Christvespern gefeiert, mit Gemeindeliedern und Lesung; gestaltet von Pfarrer Dr. Rainer Withöft.

Unverändert und sehr beliebt ist das Angebot der Kunterbunten Weihnachtskirche für Familien mit Kindern. Von **14:00 bis 17:30 Uhr** begrüßen dazu Pfarrerin Christina von Bennigsen und Team im Gemeindesaal und neuen Gemeindehaus.

Den Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag gestalten Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann und Kantorin Christiane Sauer mit der Jugendkantorei.

Am zweiten Weihnachtstag können die Gemeindeglieder sich darauf freuen, mit Pfarrer i.R. Dietrich Spandick und der Kantorei Gottesdienst zu feiern.

HIER FÄNGT ZUKUNFT AN

Frauen fasten in der Passionszeit

Auch in der Passionszeit 2026 fasten Frauen gemeinsam. Die Fastenwoche der Evangelischen Kirche steht diesmal unter dem Motto „Hier fängt Zukunft an". Die Gerresheimer Gruppe kommt regelmäßig abends im Gemeindezentrum zusammen, um sich kennenzulernen, einander zu bestärken, zum Gedankenaustausch und um die Entlastungstage vorzubereiten. Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann begleitet die Gruppe theologisch.

Am letzten Fastentag findet das Fastenbrechen statt; in ruhigem Beisammensein mit frischem Brot und einem Apfel. Die anschließenden Aufbautage finden nach eigener Entscheidung entweder zu Hause oder im Haus der Stille statt. Das Meditations- und Einkehrzentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland liegt in Rengsdorf im Westerwald.

Dort wird die Gruppe dem allmählichen Kostaufbau entsprechend liebevoll verpflegt. Zum Wochenende gehören Waldspaziergänge im Schweigen vor dem Frühstück, Eutonie, Wanderungen, Morgen- und Abendandachten.

HELGA MILDENBERGER

Informationsabend
Montag 9. Februar 2026
Medienraum

Treffen der Fastengruppe
Montag 2. – Donnerstag 12. März 2026
Abends im Gemeindezentrum

Fahrt ins Haus der Stille
Wochenende 13.–15. März 2026

Informationen und Anmeldung:
frauenfasten.gerresheim@gmx.de

GREGORIANISCHE VESPER UND KOMPLET

mit der Evangelischen Michaelsbruderschaft

Ab dem Jahr 2026 bereichert ein neues Angebot die Gottesdienstlandschaft in Gerresheim: viermal jährlich erklingen freitagsabends gregorianische Gesänge. Mitglieder der Evangelischen Michaelsbruderschaft werden in der Kirche zu Gast sein, um gemeinsam singend Gottesdienst zu feiern. Die Michaelsbruderschaft ist eine evangelische Kommunität, die unter anderem die Tradition des Stundengebetes pflegt.

Nach altem biblischem Brauch beginnt der neue Tag am Vorabend, wenn die ersten Sterne sichtbar werden. An dieser Schwelle kommen Christen zusammen, um den alten Tag zu verabschieden, um ihren Frieden mit dem zu machen, was gewesen ist und um sich einzustimmen auf das Neue, das jeden Morgen kommt. Die Vesper ist das älteste Abendgebet der Kirche und geprägt von gesungenen Psalmen. Ihre einstimmigen Melodien führen in Ruhe, Besinnung und Andacht. Schriftlesung und eine kurze Auslegung ergänzen die liturgischen Gesänge.

Nach der Vesper gibt es ein einfaches Abendessen. Neben Austausch und Geselligkeit besteht die Möglichkeit, die Michaelsbrüder näher kennen zu lernen und mehr darüber zu erfahren, was diese spezielle Art von Christ-Sein im Alltag bedeutet.

Die Feier der Komplet beschließt den Abend; das einfachste, zugleich schönste Nachtgebet der Kirche. Sie ist so einfach, weil sie immer wieder in gleicher Form gesungen wird. Der Lobgesang des Simeon („Herr nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“) bildet den Höhepunkt der Komplet. Mit dem Segen zur Nacht endet der Abend.

Die Gregorianische Vesper findet in der Regel am 2. Freitag im Monat statt und wechselt ab zwischen der Evangelischen Kirche in Amern, der Friedenskirche Neuss-Uedesheim und nun auch in Gerresheim.

In der Gustav-Adolf-Kirche feiern wir freitags am 13. März / 10. Juli / 11. September / 13. November 2026, jeweils um 19:00 Uhr.

Für das Abendessen wird ein Kostenbeitrag von 7 € erbeten.

Anmeldung zum Abendessen bitte an:

Andrea Lasenga, andrea@lasenga.de
oder

Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann,
karin.oehlmann@ekir.de

MEDITATIVE KERZENWERKSTATT

Es gibt wenige Handarbeiten, die so schön und sicher in Ruhe und Meditation führen, wie das Ziehen von Bienenwachskerzen. Nichts macht einen Raum so anheimelnd und wohnlich, wie das warme Licht einer schönen Kerze.

Eingehüllt in den wunderbaren Duft des reinen Bienenwachses, taucht man den Docht im Rhythmus des Atmens in das geschmolzene Wachs – wartet, bis die Schicht erkaltet ist – und zieht das nächste Mal. Im Verlauf von eineinhalb Stunden entsteht so eine Tafelkerze. Wer länger verweilt, kann bis zu zehn Zentimeter dicke Kerzen ziehen; all das in einer schönen Atmosphäre.

An drei Abenden in der ersten Adventswoche wird der Kerzenkeller im alten Gemeindehaus geöffnet sein:

Anmeldungen und Absagen (wichtig) bitte unter
www.evangelisch-in-gerresheim.de
„Meditatives Kerzenziehen"

Die meditative Kerzenwerkstatt arbeitet zum Materialkostenpreis; zusätzliche Spenden für die Erwachsenenbildung oder in Plätzchen zum sofortigen Verzehr sind herzlich willkommen.

Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann,
Tel. 0170 76 89 728

BILD: LAURA NYHUIS © UNSPLASH

KOMMT – BRINGT EURE LAST

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt wird auch in Gerresheim dieser besondere Tag gefeiert – eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. „Kommt - Bringt eure Last"

Gottesdienst zum
Weltgebetstag aus Nigeria
Freitag 6. März 2026
15:00 Uhr
Kirche St. Maria vom Frieden
Dreherstr. 202

Zu Beginn des Gottesdienstes wird das Land mit Bildern und Informationen vorgestellt. Im Anschluss herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen.

REST FOR THE WEARY – GIFT AMARACHI OTTAH

THEOLOGISCHES WOCHENENDE IN MARIA LAACH 2026

Annäherungen an Elia

Wer kennt Elia, den Propheten? Den, der so für seinen Auftrag brannte, dass er sich auch von Königin Isebel nicht einschüchtern ließ; der Gott dazu brachte, Feuer vom Himmel fallen zu lassen und (angeblich) eigenhändig 400 Baalspriester tötete? Der völlig ausgebrannt und verzweifelt in die Wüste floh und nur noch sterben wollte; dem Raben Brot in die Wüste brachten; der schließlich Gott selbst begegnete – nicht im Erdbeben, nicht im Sturm, sondern in einem „leisen Brausen"?

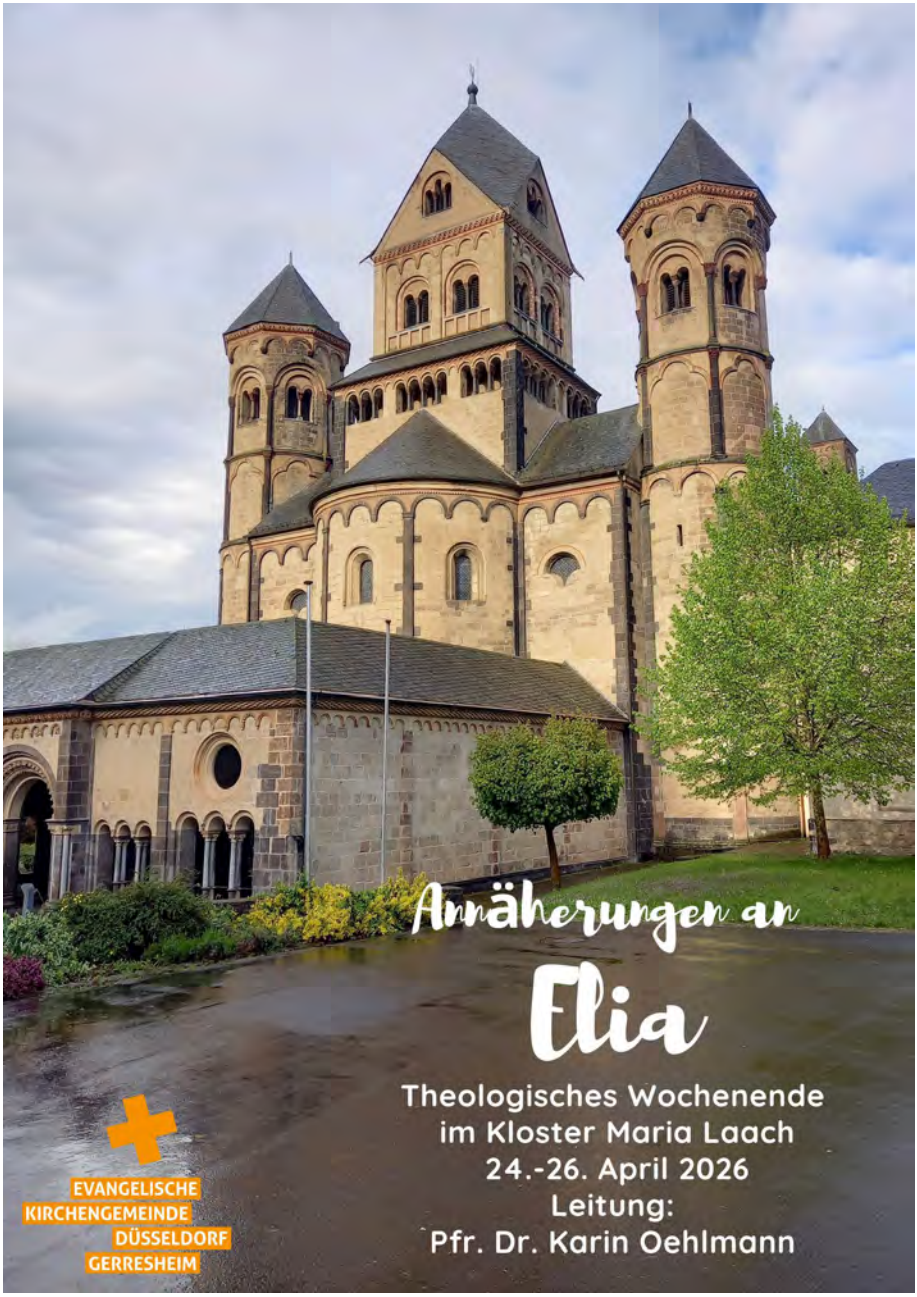
Elia ist eine höchst facettenreiche und ambivalente Figur, die Gewalt ausübt und Gewalt erfährt, die vor Leidenschaft brennt und an ihrem Auftrag ausbrennt. Kein Wunder, dass diese biblische Erzählung vielfachen Niederschlag in Religion, in Kunst und Kultur gefunden hat.

Wir werden uns von ganz verschiedenen Seiten diesem Mann annähern – über das Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy und über die Spuren, die er in Bildender Kunst und Literatur hinterlassen hat. Wir werden die überaus originelle Interpretation hören, die Rudolf Steiner, Gründer der Anthroposophie dieser Figur beigelegt hat. Und nicht zuletzt werden wir uns fragen, was dieser Gottesmann mit uns selbst zu tun hat und wo wir uns mit ihm möglicherweise verbunden fühlen.

Wie immer wird die Beschäftigung mit dem Thema eingebettet sein in den klösterlichen Tagesablauf, die Gastfreundschaft der Mönche von Maria Laach und die wunderbare Landschaft der Vulkaneifel.

Freitag 24. – Sonntag 26. April 2026
Abtei Maria Laach – Anreise erfolgt privat.

Leitung: Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann
Teilnehmerbeitrag ca. 220 €
Maximal 15 Teilnehmende
Anmeldung bis 21. Februar 2026 über das Gemeindebüro


Annäherungen an
Elia
Theologisches Wochenende
im Kloster Maria Laach
24.-26. April 2026
Leitung:
Pfr. Dr. Karin Oehlmann
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF
GERRESHEIM

SPENDENMÖGLICHKEITEN

Als Kirchengemeinde sind wir auf Ihre vielfältige Unterstützung angewiesen. Wir nennen das auch Spenden. Diese können ganz unterschiedlich aussehen:

ZEIT

Einmalig, projektweise, regelmäßig, viel oder wenig… Unsere Mitarbeitenden in der Ehrenamts-Koordination freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen:
Bettina Gehrke (Kirchencafè MITTENDRIN) und Pamela Broszat (Ehrenamtskoordinatorin). Oder sprechen Sie direkt Mitarbeitende eines Arbeitsbereiches an. Alle Kontaktdaten finden Sie ab Seite 54.

FAHRRÄDER

Wir nehmen während der Café-Öffnungszeiten auch gut erhaltene Fahrräder entgegen.

GELD

Kollekten in Gottesdiensten
Während des Sonntag-Gottesdienstes sammeln wir in der Regel für die diakonische Arbeit unserer Gemeinde;
in der Passions- und Adventszeit für die Aktion Brot für die Welt.

Am Ende des Gottesdienstes sammeln wir für wechselnde Zwecke, die jeweils angekündigt werden. In die Kollekte können Sie Bargeld und Kollekten-Bons geben. Kollekten-Bons können Sie im Gemeindebüro in einer Stückelung von 1,- / 2,- / 5,- € gegen Spendenquittung erwerben. Die Bons sind jeweils bis Ende des Jahres gültig. Die Büro-Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 54.

Geld-Spenden an die Kirchengemeinde
Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE87 3005 0110 1006 1172 77
BIC DUSSDEDDXXX
Falls gewünscht können Sie einen konkreten Spendenzweck angeben.
Für Zuwendungsbestätigungen benötigen wir eine Adressangabe.

Geld-Spenden an die Evangelische Stiftung Gerresheim Gemeinsam
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE64 3005 0110 1007 4010 01
BIC DUSSDEDDXXX
Kontaktdaten und Informationen finden Sie auf Seite 54.
Bei Beträgen unter 200,- € genügt der Überweisungsträger mit Verwendungszweck „Spende" als Zuwendungsnachweis. Für Zuwendungsbestätigungen wird eine Adressangabe benötigt.

Geld-Spenden an den Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik Evangelische Kantorei Gerresheim
c/o Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim
Heyestr. 95
40625 Düsseldorf
kirchenmusik-gerresheim@ekir.de
Kontoverbindung:
IBAN DE15 4306 0967 1346 5755 00
GLS Bank Bochum (BIC: GENODEM1GLS)

Für aktuelle Angebote/Veranstaltungen achten Sie bitte auf Plakate, Flyer, Newsletter RUNDBLICK AKTUELL und www.evangelisch-in-gerresheim.de

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – **im evangelischen Gemeindezentrum, Heyestr. 93–95/ Hardenbergstr. 1–3** statt. Abweichende Orte sind hinter den Angeboten vermerkt. Kurzfristige Änderungen können sich im Einzelfall ergeben.

Gottesdienste
siehe Seite 50–52

Kirchencafé MITTENDRIN
Öffnungszeiten siehe Seite 23

Einzel-Beratung zu Smartphone, Tablet und Co.
1. Dienstag im Monat
2. + 4. Donnerstag im Monat
3. Donnerstag im Monat nur für Apple-Geräte
14:30–17:30 Uhr bei Peter Hornig

Anmeldung:
Tel. 580 30 144, evgtechnik@gmail.com

Zuhause bleibt die Küche kalt – Suppe am Mittag
1. Donnerstag im Monat
12:00–14:00 Uhr
Anmeldung bitte bis eine Woche vorher bei Bettina Gehrke, Tel. 580 30 116

Kultur im Café
3. Donnerstag im Monat
ab 19:00 Uhr im Café

RummiKub
Freitag ab 14:30 Uhr im Café MITTENDRIN

Bingo
3. Mittwoch im Monat
ab 15:30 Uhr im Café

Livemusik
1. Donnerstag im Monat
ab 19:00 Uhr im Café
Jazz Opener und Open Session

Spieletreff
2. Donnerstag im Monat
ab 19:00 Uhr im Café

Rätsel-Treff
Donnerstag 15:00-16:00 Uhr, 14-täglich im Café MITTENDRIN

KIRCHENMUSIK

Proben im Pavillon neben der Gustav-Adolf-Kirche außerhalb der Schulferien

Kantorei
Mittwoch 19:30–21:30 Uhr
Leitung Kantorin Evelin Affolderbach, Tel. 02104 1757515

Posaunenchor
Freitag 19:00 Uhr
Leitung Jost Schmiedel, Tel. 29 45 93

Kinder- und Jugendchor,
siehe S. 49

ERWACHSENE

Theatergruppe Incompleti
Proben Dienstag 19:00–22:00 Uhr
von Oktober–April
Teilnahme nach Rücksprache mit
Inge Müller, Tel. 28 38 79

Bastelwerkstatt
Donnerstag 16:30–17:30 Uhr, 14-täglich
außerhalb der Schulferien
Leitung Angelika Bracken, Tel. 92 41 11 74

Frauenhilfe
Donnerstag 14:30–16:30 Uhr, 14-täglich
außerhalb der Schulferien
Leitung Angelika Bracken, Tel. 92 41 11 74

Spazierengehen
letzter Donnerstag im Monat
Leitung Ute Lorenz

Wandern
3. Donnerstag im Monat
Information:
Pamela Broszat, Tel. 580 30 131

Gymnastik 50 plus
Mittwoch 14:00 Uhr
Leitung Gudrun Krause,
Information: Inge Müller Tel. 28 38 79
Aufnahme zurzeit nur auf Warteliste

Internationale Mitmachtänze
2. Donnerstag im Monat 10:00–11:30 Uhr
Leitung Martina Krannich, Information:
Pamela Broszat, Tel. 580 30 131

Bewegung nach Musik im Sitzen und mit dem Rollator
1. Donnerstag im Monat 10:30–12:00 Uhr
Leitung Beate Hluchnik,
Information:
Pamela Broszat, Tel. 580 30 131

Frauengesprächskreis „Dienstagsfrauen MITTENDRIN"
letzter Dienstag im Monat 18:00–20:00 Uhr
im Besprechungsraum hinter dem Café.
Leitung Helga Wehrmann, Tel. 29 91 96

Ökumenisches Trostcafé
Letzter Sonntag im Monat 15:00–17:00 Uhr,
Anmeldung nicht erforderlich
Leitung Inge Müller, Tel. 29 70 59

Spiritueller Frauenkreis
Regelmäßige Treffen
Leitung Angelika Löchte
Information: Herzklangloechte@web.de

Bibel im Gespräch: Hauskreis
2. + 4. Montag im Monat 15:30–17:00 Uhr
Information:
Erika Blank, Tel. 29 78 63
Elisabeth Ochs, Tel. 28 43 65

Offene Kirche
Schauen und Innehalten
Donnerstags von 14:00-17:00 Uhr

KINDER UND JUGEND

Offene Kinder- und Jugendarbeit am Apostelplatz 2 und an der Heyestraße 95

Angebote für Kinder und Jugendliche ab 6 und ab 12 Jahren
montags–samstags
Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Flyer der Offenen Tür

Kinder- und Jugendchor:
Proben im Pavillon
Kinderchor 1, bis 5 Jahre
Dienstag 15:15–15:45 Uhr
Kinderchor 2, 5 bis 9 Jahre
Dienstag 15:45–16:45 Uhr
Jugendchor, 10 bis 20 Jahre
Montag 17:30–19:00 Uhr
Leitung Kantorin Christiane Sauer
Tel. 0175 7777345

FAMILIEN

Die Angebote der Familienzentren der evangelischen Kindertagesstätten der Diakonie Düsseldorf finden Sie in deren Veröffentlichungen
oder auf www.diakonie-duesseldorf.de

DIAKONIE

Dienstags-Café im MITTENDRIN
Brötchen und Beratung
Dienstag 9:00–11:00 Uhr
Dietlind Sarge
Tel. 0173 62 70 361

Tafel Gerresheim
Dreherstr. 202
Donnerstag 13:00–15:00 Uhr
Ezgi Tali-Özer
Tel. 27 59 07

Arbeitskreis Flucht und Asyl
Mittwoch 15:00–16:30 Uhr,
alle 2 Monate
Interessierte bitte melden bei
Marie Radtke
Tel. 0152 28 41 15 16

GOTTESDIENSTE 1. ADVENT 2025 BIS 12. APRIL 2026

30.11.2025 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer i. R. Opitz in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

03.12.2025 | Andacht bei Heye
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft im Ferdinand-Heye-Haus, 11:00 Uhr

07.12.2025 | Sonntagmorgen & Familienkirche
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Familienkirche mit den Kitas, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

14.12.2025 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

21.12.2025 | Sonntagmorgen & Abendlicht
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit adventlicher Musik, Pfarrerin Dr. Oehlmann in der Gustav-Adolf-Kirche, 18:00 Uhr

24.12.2025 | Heiligabend; 25.12. | 1. Weihnachtstag; 26.12. | 2. Weihnachtstag
» Siehe Rückseite des RUNDBLICKS

28.12.2025 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

31.12.2025 | Silvester
» Gottesdienst zum Abschied des Jahres mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 18:00 Uhr

04.01.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

07.01.2026 | Andacht bei Heye
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft im Ferdinand-Heye-Haus, 11:00 Uhr

11.01.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

18.01.2026 | Abendlicht
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 18:00 Uhr

25.01.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schaper in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

01.02.2026 | Familienkirche
» Kirche Kunterbunt, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz + Team
in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

04.02.2026 | Andacht bei Heye
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft im Ferdinand-Heye-Haus, 11:00 Uhr

08.02.2025 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

15.02.2026 | Familienkirche & Abendlicht
» Familiengottesdienst am Karnevalssonntag, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz
in der Gustav-Adolf-Kirche, **10:00 Uhr**
» Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Oehlmann in der Gustav-Adolf-Kirche, 18:00 Uhr

22.02.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

01.03.2026 | Familienkirche
» Abschluss GD Kinderbibelwoche, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz
in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

04.03.2026 | Andacht bei Heye
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft im Ferdinand-Heye-Haus, 11:00 Uhr

06.03.2026 | Freitag
» Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria, Weltgebetstags-Team
in der Kirche St. Maria vom Frieden, Dreherstr. 202, 15:00 Uhr

08.03.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

13.03.2026 | Freitag
» Gregorianische Vesper & Komplet mit der Michaelsbruderschaft,
in der Gustav-Adolf-Kirche, 19:00 Uhr

15.03.2026 | Abendlicht
» Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Oehlmann in der Gustav-Adolf-Kirche, 18:00 Uhr

22.03.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

29.03.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer i.R. Opitz in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

01.04.2026 | Andacht bei Heye
» Gottesdienst, Pfarrer Dr. Withöft im Ferdinand-Heye-Haus, 11:00 Uhr

02.04.2026 | Gründonnerstag
» Gottesdienst „Nacht der verlöschenden Lichter", Pfarrerin Dr. Oehlmann in der Gustav-Adolf-Kirche, 20:00 Uhr

03.04.2026 | Karfreitag
» Liturgische Feier, Pfarrerin Dr. Oehlmann in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

04.04.2026 | Karsamstag
» Osternacht mit Taufmöglichkeit, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz in der Gustav-Adolf-Kirche, 21:00 Uhr

05.04.2026 | Ostersonntag
» Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

06.04.2026 | Ostermontag
» Kirche Kunterbunt, Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz + Team in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

12.04.2026 | Sonntagmorgen
» Gottesdienst, Pfarrer Scheven in der Kirche im LVR Klinikum, 10:00 Uhr
» Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Dr. Withöft in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

SO FINDEN SIE UNSERE KIRCHE UND GOTTESDIENST-ORTE

Gustav-Adolf-Kirche, Heyestraße 93
Gemeindehaus, Hardenbergstraße 3
Ferdinand-Heye-Haus, Apostelplatz 1
Kirche LVR Klinikum, Bergische Landstraße 2

IMPRESSUM

Der RUNDBLICK wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim.

Redaktion
Pamela Broszat, Julia Jonas, Steffen Ostermeier, Barbara Schulz, Pfr. Dr. Rainer Withöft.
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. (0211) 580 30 111
rundblick-gerresheim@ekir.de

Design und Satz
Marie Fuchs

Druck
Druckstudio GmbH, Düsseldorf

Der nächste Redaktionsschluss ist am
23. Februar 2026, 10:00 Uhr
rundblick-gerresheim@ekir.de

ADRESSE	E-MAIL	TELEFON
Gemeindebüro		
Petra Riediger & Ina Süverkrüp Heyestr. 95 40625 Düsseldorf Kontaktzeiten	duesseldorf-gerresheim@ekir.de Do. 14:00–16:00 Uhr + Fr. 8:00–10:00 Uhr	Tel. 580 30 111 Fax 580 30 148
Vermietungen		
Natalie Bernei	vermietungen-gerresheim@ekir.de	
Pfarrer		
Pfarrer Dr. Rainer Withöft Büro: Heyestr. 95	rainer.withoeft@ekir.de	580 30 117 0162 42 66 293
Pfarrerin Christina von Bennigsen-Mackiewicz Büro: Heyestr. 95	christina.von_bennigsen- mackiewicz@ekir.de	0175 85 15 169
Pfarrerin Dr. Karin Oehlmann Büro: Heyestr. 95	karin.oehlmann@ekir.de	0170 76 89 728
Kirchenmusik		
Kantorei	Evelin Affolderbach evelin.affolderbach@ekir.de	02104 1757515
Kinder- und Jugendchor	Christiane Sauer christiane.sauer@ekir.de	0175 7777 345
Posaunenchor	Jost Schmiedel	29 45 93
Café MITTENDRIN		580 30 116
Bettina Gehrke	bettina.gehrke@ekir.de	0162 42 66 283
Ehrenamtskoordinatorin		
Pamela Broszat	pamela.broszat@ekir.de	580 30 131
Sozialberatung Dietlind Sarge	dietlind.sarge@diakonie- duesseldorf.de	0173 62 70 361
Lebensmittelausgabe Gerresheim der Tafel		
Ezgi Tali-Özer	ezgi.tali@caritas-duesseldorf.de	27 59 07
Küster		
Andreas Schäfer		580 30 169
Alzheimer Gesellschaft		
Hardenbergstr. 3	alzheimer-duesseldorf@t-online.de	28 01 759

Telefonseelsorge, www.telefonseelsorge.de, 24 Stunden, gebührenfrei: 0800–1110111 oder 0800–111 0 222

ADRESSE	E-MAIL	TELEFON
Kinder- und Jugendarbeit		
"Apostel 2" Apostelplatz 2	evangelische-jugendarbeit-gerresheim@ekir.de	28 89 99
"Heye 95" Heyestraße 95		
	hausaufgabenhilfe-gerresheim@ekir.de	
	aufsuchende-arbeit-gerresheim@ekir.de	
Evangelisches Familienzentrum NRW der Diakonie Düsseldorf		
Vereinsstr. 10, Mara Bohn	kita.vereinsstrasse@diakonie-duesseldorf.de	29 23 00
Evangelisches Familienzentrum der Diakonie Düsseldorf		
Apostelplatz 1, Sonja Sorg	kita.apostelplatz@diakonie-duesseldorf.de	27 405 710
Dreherstr. 210c – 212, Kerstin Balunda	kita.dreherstrasse@diakonie-duesseldorf.de	23 45 25
	www.kita-navigator.duesseldorf.de	58 31 63 35
Evangelische Stiftung Gerresheim Gemeinsam		
Heyestr. 95	info@gerresheim-gemeinsam.de	580 30 177
	www.gerresheim-gemeinsam.de	
Kultur-Netzwerk Gerresheim		
Am Wallgraben 34	Mo.–Fr. 10:00–17:00 Uhr u.n. Vereinbarung	29 65 28
Netzwerk Gerresheim		
Am Wallgraben 34–38	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr	28 33 77
„zentrum plus"		
Am Wallgraben 34	Mo.–Fr. 10:00–17:00 Uhr u.n. Vereinbarung	29 65 28
Ferdinand-Heye-Haus		
Apostelplatz 1		27 405 500
Häusliche Krankenpflege der Diakonie		
Diakonieruf		73 53-370
Platz der Diakonie 3		73 53-342
Evangelische Seelsorge in der Rheinischen Landesklinik		
Pfarrer Claus Scheven		922-2900
Evangelische Beratungsstelle f. Erziehungs-, Ehe- u. Lebensfragen		
Platz der Diakonie 2a		91 31 88 40
Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim e. V.		
Hospizbüro: Neusser Tor 17a		29 70 59
Am Wallgraben 34	Offene Sprechstunde Am Wallgraben 34:	
(im Bürgerhaus neben Zentrum plus)	Mi. 9:30–12:30 Uhr	
	www.hospiz-gerresheim.de	
	hospizgr-gerresheim@gmx.de	

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE 2025

24.12.2025 | Heiligabend

» Kunterbunte Weihnachtskirche 14:30–17:00 Uhr,
Pfarrerin von Bennigsen-Mackiewicz + Team
im Gemeindezentrum, 14:30 Uhr

» Gottesdienst, Pfarrer Scheven
in der Kirche im LVR Klinikum, 15:00 Uhr

» Musikalische Christvesper mit Kantorei,
Pfarrerin Dr. Oehlmann
in der Gustav-Adolf-Kirche, 15:00 Uhr

» Christvesper, Pfarrer Dr. Withöft
in der Gustav-Adolf-Kirche, 16:30 Uhr

» Christvesper, Pfarrer Dr. Withöft
in der Gustav-Adolf-Kirche, 18:00 Uhr

25.12.2025 | 1. Weihnachtstag

» Gottesdienst mit Jugendkantorei,
Pfarrerin Dr. Oehlmann
in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

26.12.2025 | 2. Weihnachtstag

» Gottesdienst, Pfarrer i.R. Spandick
in der Gustav-Adolf-Kirche, 10:30 Uhr

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® www.fsc.org

klimaneutral natureOffice.com | gedruckt

www.evangelisch-in-gerresheim.de
www.facebook.com/evkdg